



Rasanter Start der Miltenberger Michaelsmesse: Am ersten Wochenende waren Vergnügungspark, Messestände und die Bierische im Festzelt gut besucht.

Fotos: Sven Wostl

Labsal für die Kehle Prickeln im Bauch

Die Miltenberger Michelsmess' stillt viele Bedürfnisse

Kreis Miltenberg. Das Messe-Fieber hat die Kreisstadt voll erfasst. Seitdem am Freitagabend mit Böllerschüssen das beliebte Volksfest eröffnet worden ist, herrscht im Fest- und Ausstellungszelt sowie im Vergnügungspark drangvolle Enge. Die Miltenberger Michelsmess' läuft noch bis zum Sonntag.

Ohne Kalamitäten stach Miltenbergs Bürgermeister Joachim Bieber am Freitagabend im Festzelt das erste Fass Messieber an. In seiner kurzen Ansprache machte er den Besuchern den Gerstensaft mit der Verkündigung schmackhaft, dass dieser »heilende Wirkung« habe. Bieber will dabei aus eigener Erfahrung gesprochen haben, sei doch seine Magenverstimmung nach den bei der Festbierprobe verkosteten zwei Maß Bier ausgesprochen schnell verschwunden.

Auch führte der Bürgermeister eine Umfrage des Allensbacher Instituts ins Feld. So besuchten die Deutschen am liebsten ein Volksfest – danach erst kämen Theater und Oper an die Reihe. Im weiteren Verlauf des Freitagabends sorgten die Original Aalbachtaler im Festzelt für ausgelassene Stimmung.

Nach der Eröffnung der Fotoausstellung des Fotoclubs im Alten Rathaus war am Samstag der Festzug durch die Miltenberger Altstadt einer der großen Höhepunkte. Angeführt vom Musikzug Eichenbühl und begleitet von fünf weiteren Kapellen und Musikzügen, bahnten sich die Mitwirkenden ihren Weg zum Festgelände, angefeuert von den trotz des trüben Wetters zahlreichen Zuschauern. Diese applaudierten einen auch heuer wieder bunten Spektakel. Von

den Wengerts knechten über den historischen Löschzug der Freiwilligen Feuerwehr bis zu den Weiß-Blau-Königstreuen, dem Obst- und Gartenbauverein und der Volkstanzgruppe »Henneburg« – die Zugteilnehmer hatten sich einiges einfallen lassen, um Aufmerksamkeit zu erregen.

Besonders sehenswert war das Pferdefuhrwerk der Brauerei Faust, die in diesem Jahr mit ihrem Gerstensaft den Durst der Messebesucher löschen darf. Und erneut ganz nobel: die Festkutschen mit Bürgermeister Bieber und seinen Gästen aus Frankreich, der Festwirtsfamilie Papert, der Messeleitung und dem Messeausschuss.

Den freien Fall genießen

Bei den Kindern und Jugendlichen standen natürlich die Angebote des Vergnügungsparks im Vordergrund. »Das ist echt cool und prickelt voll im Bauch«, schwärmte die 19-jährige Anita beim Ausstieg aus dem »Action Tower«. Das Fahrgeschäft, bei dem die Mitfahrer den freien Fall genießen können, hat in diesem Jahr Premiere auf der Miltenberger Michelsmess'.

Natürlich zählen auch Kettenkarussell, Autoscooter und die Megarutschbahn zu den Attraktionen. Bei den vielen Marktständen im Ausstellungszelt und auf dem Freigelände können sich die Erwachsenen über Neuigkeiten auf dem Markt informieren. Gurkenhobel, Pfanne, Hammer, Salben und Kleidungsstücke – auch den täglichen Bedarf kann die Mess natürlich decken.

Noch bis Sonntag kann das Volksfest besucht werden. Enden wird die Miltenberger Michaelsmesse wieder mit dem großen Feuerwerk. Sven Wostl



Messe-Verbot für Randalierer

Miltenberg. Ohne große Zwischenfälle ist nach Angaben der Polizeiinspektion Miltenberg das erste Messe-Wochenende verlaufen. Bei eher geringem Verkehrsaufkommen am Messe-Freitag mussten zwei Autos wegen behindernden Parkens abgeschleppt werden. Über 20 Verwarnungen wurden ausgesprochen. Die Polizei appelliert in ihrer Pressemitteilung an die Besucher, die ausgeschilderten Parkplätze anzufahren und den Buspendelservice zu nutzen.

Am Samstag musste die Polizei kein einziges Fahrzeug abschleppen lassen. Im Stadtgebiet und auf den Messeparkplätzen standen genügend Parkplätze zur Verfügung. Verwarnt wurden Autofahrer, die Parkverbotszeichen missachtet hatten.

Am frühen Sonntagmorgen wurde ein 26-jähriger Autofahrer von einer Zivilstreife im Bereich eines Messeparkplatzes kontrolliert. Die Beamten stellten bei dem Opelfahrer Alkoholeinfluss fest. Der Alkotest ergab einen Wert von 0,68 Promille. Der Mann musste sein Fahrzeug stehen lassen. Ihn erwartet ein Fahrverbot.

Schlichtend eingzugreifen hatte die Polizei bei etlichen Auseinandersetzungen auf dem Messengelände. Gegen 1.25 Uhr erhielt ein 19-Jähriger am Samstag zwischen dem »Eiermann-Zelt« und der Minigolfanlage von einem Unbekannten einen Schlag ins Gesicht. Er erlitt eine leichte Platzwunde. Der Täter konnte unerkannt entkommen. In der Nacht zum Sonntag kam es zu mehreren Einsätzen. Meist handelte es sich um kleinere Streitereien. Dennoch mussten sechs Dauermesseverbote ausgesprochen werden. Gegen 1.30 Uhr wurde bei einer Schlägerei auf der Uferpromenade ein Polizeibeamter angegriffen, wobei sogar dessen Dienstkleidung beschädigt wurde. Die Täter erwartet nun unter anderem ein Verfahren wegen Widerstands gegen Vollstreckungsbeamte. Bei einem Einsatz beim »Eiermann-Zelt« wurde ein Polizeibeamter aufs Übelste beschimpft und beleidigt. Der 21-jährige Miltenberger wird wegen Beleidigung angezeigt. Auch ihm wurde untersagt, die Michaelsmesse in diesem Jahr noch einmal zu besuchen. Mehrere Besucher meldeten sich bei der Messewache, da sie Gegenstände verloren hatten oder Kinder vermissten.

red

